

# Dehde: neue Kritik an Lüneburg

---

**Neu Darchau.** In der Debatte um die Änderung des Landesraumordnungsplans zugunsten einer Fährverbindung zwischen Darchau und Neu Darchau statt einer Brücke (EJZ berichtete) hat Neu Darchaus Bürgermeister Klaus-Peter Dehde (SPD) den Landkreis Lüneburg scharf kritisiert. Die „schon mehrfach gescheiterten Planungen des Landkreises Lüneburg stellen aus Sicht der Gemeinde Neu Darchau einen schwerwiegenden Eingriff in das Recht auf kommunale Selbstverwaltung der Gemeinde Neu Darchau dar“, so Dehde. Die „seit Jahrzehnten periodisch immer wieder aufkeimende Schattendiskussion über eine Elbbrücke behindert mehr als deutlich die betriebswirtschaftlich notwendigen Schritte zur Beschaffung eines neuen Fährgefäßes“, heißt es in einer Stellungnahme Dehdes. Mit der angekündigten Änderung des Landesraumordnungsplans zugunsten einer besseren Fährverbindung „trägt das Land erheblich zur Herstellung von Rechtssicherheit bei und stärkt die Investitionsmöglichkeiten“, so Dehde. rg